



WALSER
RAIFFEISEN
Holding

GESCHÄFTSBERICHT
2023



Vorstand

Dr. Andreas Gapp
Dipl.-Ing. Julian Müller, MA

Aufsichtsrat

Suzanne Hugger, Vorsitzende
Thomas Egger, stellv. Vorsitzender
Mag. Birgit Haller
Rainer Hilbrand
Mag. (FH) Britta Maier
Alexander Mathies
Dominik Wölger

GESCHÄFTSBERICHT 2023

VORWORT

Entwicklung von der Finanz- zur Tourismusholding

In der Satzung der Walser Raiffeisen Holding ist zu Gegenstand und Zweck des Unternehmens Folgendes angeführt:

- Zweck des Unternehmens ist die Förderung des Erwerbes oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder.
- Das Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft ist in erster Linie die Region des Kleinwalsertals.
- Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb / die Veräußerung, der Besitz und die Verwaltung von Beteiligungen.

Dieser Vorgabe folgt die Walser Raiffeisen Holding nun schon seit 31 Jahren – also seit ihrem Bestehen. Waren es zunächst „nur“ die Beteiligungen der Raiffeisen Bank hier im Tal, hält die Holding inzwischen ein buntes Portfolio an Beteiligungen, die strategisch für das Kleinwalsertal sehr wichtig sind.

Aus unserem Beteiligungsmix ist klar ersichtlich, dass die Walser Raiffeisen Holding längst keine reine Finanzholding mehr ist, sondern sich inzwischen einen weiteren Bereich erarbeitet hat, der stark vom Tourismus geprägt ist, sodass sich neben der Finanzholding auch eine Tourismusholding erkennen lässt. Diese Änderung von der puren Finanzholding, die sich natürlich

in unseren Bindungen an die Walser Raiffeisen Bank AG und die Alpen Privatbank AG nach wie vor zeigt, zu einer gut gelebten Tourismusholding mit einem entsprechenden Nachhaltigkeitskonzept in allen Bereichen, war für uns ein bedeutender, aber auch bewusster Wandel, der eine gut durchdachte Strategie und mehrere Schritte erforderte.

Was versteht man eigentlich unter einer Holding?

Kurz gesagt handelt es sich dabei um Unternehmen oder Organisationen, deren Hauptzweck darin besteht, Beteiligungen an anderen Unternehmen zu halten (aus dem Englischen von „to hold“) und diese zu verwalten. Die organisatorische Führung wird weitgehend den einzelnen Unternehmen überlassen, ohne selbst operative Geschäftstätigkeiten auszuführen. Der Fokus liegt hier in der Entwicklung von Strategien und langfristiger Zukunftsbilder.

Dieses Tourismusinteresse ist auch in den Visionen niedergelegt, die die Walser Raiffeisen Holding für das Tal und auch für sich selbst aufgestellt hat. Hier heißt es „Wir nehmen uns des Themas der Tourismusentwicklung besonders an, da der Tourismus die Lebensgrundlage im

Kleinwalsertal ist. Die Qualitätsentwicklung ist dabei ein besonderes Ziel und Schwerpunkt.“

Im Rahmen der Tourismusholding zeigt sich nun ganz deutlich, dass die Walser Raiffeisen Holding sich ganz bewusst an Unternehmen und Organisationen beteiligt hat, die alle ein klares Ziel verfolgen – nämlich die Stärkung und Unterstützung des Tourismus.

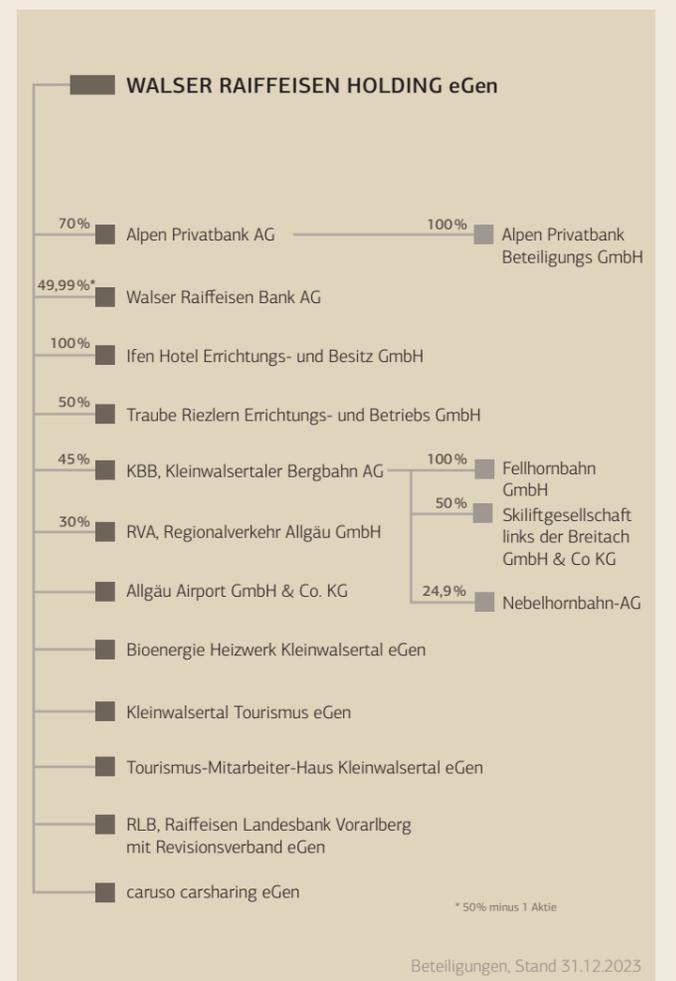
Die Walser Raiffeisen Holding stützt sich heute also auf die vier unterschiedlichen Tätigkeiten, denen in diesem Geschäftsbericht Rechnung getragen wird – Finanzen, Tourismus, – in direktem Zusammenhang damit – Nachhaltigkeit und natürlich unseren Mitgliedern.

Weil es unser Auftrag ist! Mit.Einander in die Zukunft!



Julian Müller
Dipl.-Ing. Julian Müller, MA

Dr. Andreas Gapp
Dr. Andreas Gapp



Alpen Privatbank

Unter dem Motto „Gemeinsam mit einem starken Partner“ wurden Anfang 2022 die Private Banking-Einheit unserer Walser Privatbank AG und die Alpenbank Innsbruck zusammengeschlossen, wobei es in diesem Zuge auch zur Abspaltung der eigenständigen „Bank für's Tal“ – der Walser Raiffeisen Bank AG – gekommen ist. Beide Banken können inzwischen auf eine hervorragende Entwicklung zurückblicken.

Alpen Privatbank AG

Die Alpen Privatbank AG meldet zufrieden, dass die ehemaligen beiden Banken inzwischen kulturell zusammengewachsen sind, was auch an der sehr hohen Motivation der Mitarbeiter abzulesen ist. Zwar galten im letzten Jahr teilweise schwierige Prognosen und niedrige Erwartungshaltungen, dennoch haben sich die Finanzmärkte im vergangenen Jahr als ertragsfähig präsentiert, womit sich die Perspektiven für Anleger durchaus positiv darstellten, was sich auch in den Zahlen niederschlägt. Die Alpen Privatbank AG konnte das letzte Jahr exzellent abschließen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug 8,9 Mio. €. Davon – so ist die Planung – werden 6,0 Mio. € an die Aktionärinnen und Aktionäre der Bank als Dividende ausgeschüttet. Die Eigenmittelquote

konnte signifikant auf 29,6% und damit auf weit mehr als das Doppelte der gesetzlichen Anforderungen gesteigert werden.

Das Vertrauen der Anleger wird auch durch die absolut beeindruckenden Ergebnisse beim bekannten Fuchs-Report gestärkt. Ein weiteres Mal kann sich die Alpen Privatbank AG auch 2023 wieder über eine Spitzenplatzierung freuen – „mit dreimal Gold und zweimal Silber sind die Alpenländer auch für Familienvermögen unbedingt empfehlenswert“ heißt es dort.



Walser Raiffeisen Bank



STERN-Passage

Neben den Banken sind auch die Erlöse der STERN-Passage für die Walser Raiffeisen Holding sehr wichtig. Derzeit sind alle Wohnungen im Bauteil B des STERN-Areals vermietet. Die hohe Nachfrage zeigt klar, dass das Gebäude mit den behindertengerechten, komfortablen Wohnungen und der zentralen Lage nach wie vor ein beliebter Wohnort ist. Auch die STERN-Passage ist gut belegt. Allerdings wurde im Mai 2023 der Beschluss der Walser Raiffeisen Bank AG, sich auf den Standort in Hirschegg zurückzuziehen, durchgeführt, sodass der Bankschalter in der STERN-Passage inzwischen leer steht. Die Annehmlichkeiten der SB-Geräte beim Südportal können aber nach wie vor genutzt werden. Die Bemühungen, die leerstehende Fläche wiederzubeleben, sind in vollem Gange. Gesucht wird eine Branche, die das derzeitige Angebot ergänzt.



Walser Raiffeisen Bank

Auch die Walser Raiffeisen Bank AG kann auf sehr gute Ergebnisse verweisen, die weit über der veranschlagten Planung liegen.

Trotz des wirtschaftlich herausfordernden Umfelds konnte die Walser Raiffeisen Bank AG im Jahr 2023 ca. 22 Mio. € an Neukrediten für Investitionen und Wohnbau im Kleinwalsertal vergeben. Unter Berücksichtigung der Tilgungen sind die Kreditausleihungen an die Kunden auf 196,0 Mio. € (VJ 191,2 Mio. €) angestiegen. Diese Zunahme unterstreicht die wichtige Rolle der Walser Raiffeisen Bank AG, die seit 130 Jahren die Entwicklung der Region und die heimische Wirtschaft mit dem notwendigen Kapital verlässlich unterstützt.





Oberstdorf · Kleinwalsertal Bergbahnen

Die Unterstützung der Oberstdorf · Kleinwalsertal Bergbahnen ist ein wichtiges Anliegen für die Walser Raiffeisen Holding. Diese wird in besonderem Maße dadurch unterstrichen, dass Vorstand Dr. Andreas Gapp schon seit Jahren ein Teil der Doppelführungsspitze bei der KBB ist. Hier wurden die unterschiedlichsten Maßnahmen realisiert – vom Neubau verschiedenster Liftanlagen, über den Ausbau und die Neugestaltung der Berg- und Panoramarestaurants, bis hin zur Herstellung

der Schneesicherung für den Skibetrieb durch die Beschneiungsanlagen.

Die Vision der Bergbahn lautet:

„Wir sind DIE sympathische Bergbahn!“ Diese Vision dient in hohem Maße der Steigerung der Motivation der Mitarbeiter, wodurch sie das Angebot an emotionaler Vielfalt an echten und ganzjährigen Bergerlebnissen aus zwei Ländern ständig ausbauen und verbessern.



Ifen Hotel

Auch der Wiederaufbau des Ifen Hotel in Hirscheegg ist auf den Einsatz und das Engagement der Walser Raiffeisen Holding zurückzuführen. Das Ifen Hotel ist mit dem Ortsbild von Hirscheegg schon seit Jahrzehnten eng verwoben. Der Walser Raiffeisen Holding war es ein Anliegen, diese Tradition erhalten zu können. So erstrahlt das neue Hotel nun schon seit 2010 wieder in zeitgemäßem Glanz. In der modernen Interpretation des alpinen Stils der Ausstattung werden Natur und Design vereint, sodass für den Gast eine ideale Wohlfühloase geschaffen wurde. Neben dem stilvollen Ambiente kann das Ifen Hotel aber auch mit einer besonderen Kulinarik aufwarten – 4 Hauben und der Michelin Stern, der bereits seit 2012 über Küchenchef Sascha Kemmerer mit seinem Team leuchtet, sprechen wohl für sich.





Allgäu Airport

Viel Erfolg konnte einmal mehr der Allgäu Airport verzeichnen. Mit 2.824.711 Passagieren im Jahr 2023 verzeichnete der Flughafen einen neuen Rekord. Inzwischen ist er der bedeutendste Low-Cost-Flughafen in Süddeutschland. Die Erfolgsgeschichte des Airports beruht auf den attraktiven Nonstop-Verbindungen in ganz Europa sowie der besonderen Lage im Allgäu, die ihm ein Einzugsgebiet von Bayern über Westösterreich und auch die Schweiz sichert.



RVA – Regionalverkehr Allgäu

Die Geschäftsergebnisse bei der RVA – Regionalverkehr Allgäu – haben sich inzwischen nahezu auf das Vor-Corona-Niveau eingependelt, obwohl die Auswirkungen der Treibstoffkostensteigerung und langwieriger Tarifverhandlungen deutlich zu Buche schlagen. Die RVA bedient ein Einzugsgebiet von ca. 4.255 km² und leistet auf 40 Buslinien eine Fahrleistung von fast 3,5 Mio. km, auf denen annähernd 7 Billionen Fahrgäste transportiert werden.



PROJEKTE



Traube

Das Hotel Traube befand sich mitten im Dorf an einem zentralen Platz. Es war klar, dass dieser einer neuen Bestimmung zugeführt werden muss. Ein Weg dorthin ergab sich nach dem Brand des Hotels, der zum Abriss führte. Intensive Diskussionen mit dem Architekturbüro Alpstein aus Immenstadt führten zum Schluss, dass an dieser Stelle wieder ein Hotel entstehen soll. Zielsetzung ist es, dem Standort entsprechend, ein hochwertiges, touristisches Projekt zu entwickeln, das die Qualitätsstrategie der Tourismusregion Kleinwalsertal unterstützt und das Angebot erweitert. Die Arbeiten an den Konzepten sind inzwischen in vollem Gange.



Tourismusakademie

Für einen gut funktionierenden Tourismus bedarf es auch gut ausgebildeter Mitarbeiter. Daher werden in Zusammenarbeit mit der Kleinwalsertal Tourismus eGen im Projekt Tourismusakademie immer wieder Schulungen in den verschiedensten Bereichen des Tourismus angeboten – von praxisnahen Workshops, die die alltägliche Arbeit im Gastgewerbe erleichtern, Stammtischen, bei denen wichtige Themen zum Tourismusgeschehen diskutiert und erläutert werden, über Sprachkurse für Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch und Spanisch bis hin zu externen Schulungen gemeinsam mit dem WIFI Vorarlberg.

KLEIN-
WALSERTALER
Dialoge



Kleinwalsertaler Dialoge

Bei unserer Tourismustagung – den Kleinwalsertaler Dialogen – setzten wir uns heuer mit dem Thema „Ausbruch aus der Bubble!“ auseinander und stellten die wirklich spannende Frage in der heutigen Gesellschaft: „In welcher Bubble lebst Du?“.

Der „unterhaltende“ Neurowissenschaftler Henning Beck, der Spezialist für Markenentwicklung und CEO der Oberalp Group Christoph Engl und der mehrfach ausgezeichnete TV-Journalist Hanno Settele zeigten dazu ihre Sichtweisen aus den Blickwinkeln Neurowissenschaft, Kommunikation und Medien auf.

Die Kritiken der Teilnehmer der heurigen Dialoge fielen durchwegs sehr positiv aus. Insgesamt wurde die Veranstaltung mit der Note 1,36 bewertet. Und auch die Verlegung der Location in das Bergrestaurant der Kanzelwand wird von den Teilnehmern als sehr gut empfunden – das Umfrageergebnis von 1,10 zeigt klar, wie wohl sich das Publikum in luftiger Höhe fühlt.



Technische Information, Umweltbilanz Gesamt



Nachhaltigkeit ist mehr als nur ein Schlagwort. Der Gedanke der Nachhaltigkeit verbindet wirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit ökologischer Verantwortung und sozialer Gerechtigkeit. Diese drei Ziele bedingen einander. Jeder ist aufgerufen, diese Prinzipien zu beherzigen und natürlich werden auch innerhalb der Walsener Raiffeisen Holding und den diversen Beteiligungen diese Grundlagen gelebt.

Bioenergie Kleinwalsertal

Ein hervorragendes Beispiel hierfür ist die Bioenergie Kleinwalsertal. Niemand hätte vor fünfzehn Jahren gedacht, dass sich das Heizwerk zu einer derartigen Erfolgsstory entwickelt. Im letzten Jahr wurde daher im Rahmen des Programms „Zukunft Bioenergie“ in Eigeninitiative eine Machbarkeitsstudie für ein Heizwerk in Mittelberg in Auftrag gegeben. Grundsätzlich wäre dies natürlich möglich, allerdings sind die Baukosten im vergangenen Jahr derart explodiert, dass der Wärmepreis für Mittelberg, der sich nicht zuletzt auch an den Investitionen für das neue Heizwerk orientiert, ca. 55% höher liegen würde, als der in Hirscheegg und Riezlern. Zum anderen – und dieser Grund wiegt noch schwerer –

kann die Bereitstellung der „Mehrmenge“ an Brennstoff in der Region nicht gesichert werden.

Somit bleibt derzeit die Versorgung mit Wärme aus der Bioenergie Kleinwalsertal auf Hirscheegg und Riezlern beschränkt. Dort können inzwischen 225 angeschlossene Objekte mit einer Anschlussleistung von über 12.000 KW und knapp 21.000 MWh Wärmeabnahme verzeichnet werden, die von der sauberen Energie profitieren können, denn bei der Verbrennung von Holz wird nur so viel Kohlendioxid (CO₂) freigesetzt, wie ein Baum während seines Wachstums aus der Atmosphäre aufnimmt. Heizen mit Holz ist somit CO₂-neutral und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

Ifen Hotel

Einer der ersten Anschlussnehmer, der von der Bioenergie Kleinwalsertal noch vor kompletter Fertigstellung des Heizwerkes bereits mit Wärme beliefert wurde, ist das Ifen Hotel. Hier setzte man von Anfang an auf die Fernwärme, was auch im Einklang mit der ökologischen Bauweise des Hotels steht.



NACHHALTIGKEITSBERICHT



STERN-Passage

Auch an unserem Standort – der STERN-Passage – versuchen wir, nachhaltig zu agieren und zu arbeiten. Selbstverständlich sind wir schon seit der Gründung der Bioenergie Kleinwalsertal bei dieser angeschlossen. Unterstützt wird die Wärmegewinnung auch von unserer Wärmepumpe, die durch den Einbau von energiesparenden Frischwasserspeichern ergänzt wird. Daneben wird aber auch in den beiden STERN-Gebäudekomplexen immer mehr auf nachhaltige Systeme umgerüstet. So wurden im letzten Jahr beispielsweise die ursprünglichen Leuchtmittel in der Tiefgarage durch LED-Anlagen ersetzt, was im Zusammenklang mit verschiedenen anderen Maßnahmen dazu geführt hat, den Stromverbrauch um nahezu 14% zu senken.

Auch die E-Mobilität wurde gleich in doppelter Hinsicht unterstützt: Zum einen wurde der Fuhrpark mit einem Elektro-Kombi ersetzt, wodurch nun zu 100% auf Elektromobilität gefahren wird. Zum anderen wurde der allgemeinen Elektromobilität Rechnung getragen, indem in der STERN-Tiefgarage entsprechende Ladestationen für Elektroautos eingebaut wurden.



Caruso-Carsharing

In diesem Zusammenhang ist auch ein weiterer Meilenstein zu nennen: das Caruso-Carsharing.

Seit August 2023 bietet die Walser Raiffeisen Holding in Zusammenarbeit mit der Carsharingagentur Caruso die Möglichkeit, einfach, unkompliziert und kurzfristig ein Auto anzumieten. Standort dieses Autos ist die STERN-Tiefgarage. Bei der Registrierung erhält jedes Mitglied eine Keycard, mit der der Wagen abgeholt werden kann. Eine ideale Lösung für alle, die nicht täglich auf ein Auto angewiesen sind. Und als besonderes Zuckerl und Anreiz zur Nutzung übernimmt die Walser Raiffeisen Holding für ihre Mitglieder die Kosten für die ersten 100 Fahrkilometer.



RVA

Grüne Mobilität gibt es auch bei der RVA. Schon seit fünf Jahren wird die Elektrobusflotte der RVA ausgebaut. Emissionsfrei und vollelektrisch sind sie auf der Ortslinie 9000 in Oberstdorf unterwegs – und fahren die Strecke in der Hauptsaison bis zu 36 Mal pro Tag. Erfreulich hierbei ist, dass ein Elektrobus im Vergleich zu einem Dieselbus jährlich rund 80 Tonnen CO₂ einspart.



Allgäu Airport

Auch beim Allgäu Airport – dem Flughafen Memmingen – wird Nachhaltigkeit groß geschrieben. Wie jeder weiß, bedeutet Fliegen Mobilität und Freiheit, aber auch Wirtschaftskraft und Völkerverständigung. Daher wird der Luftverkehr auch in Zukunft eine große Rolle spielen, wobei die Anforderungen an eine nachhaltige Entwicklung immer wichtiger werden. Dazu will auch der Flughafen Memmingen seinen Beitrag leisten und hat mit dem Ziel, bis 2030 klimaneutral zu werden, ein klares Zeichen gesetzt. Um dieses Ziel realisieren zu können, wurden bereits verschiedene Maßnahmen in Angriff genommen und auch umgesetzt.





Oberstdorf · Kleinwalsertal Bergbahnen

Und noch eine weitere Beteiligung der Walser Raiffeisen Holding meldet sich klar zum Thema Nachhaltigkeit: die Oberstdorf · Kleinwalsertal Bergbahnen. Das Projekt *MyMountainNature* zeigt die Kernthemen der Bergbahn auf, die schon seit mehr als zwei Jahrzehnten auf dem Programm stehen, nämlich

- Ökologische Baumaßnahmen und Bautechniken
- Energiegewinnung aus Wasserkraft und Photovoltaik
- die Einbindung heimischer Lieferanten und Handwerker
- 100% Ökostrom und 100% Bio-Kraftstoff (HVO Fuel)

Gerade durch den Umstieg auf den palmölfreien HVO-Kraftstoff können pro Saison etwa 1.800 Tonnen CO₂ vermieden werden, denn dieser Bio-Fuel auf Basis von Pflanzen-Abfällen und Wasserstoff verringert den Ausstoß von CO₂ um bis zu 90%. Damit ist eine absolut klimaschonende Pistenpflege garantiert. Und noch ein weiterer Vorteil ist anzumerken: Der zukunftssträchtige Kraftstoff ist geruchsarm und aufgrund der biologischen Abbaubarkeit im Falle eines Verlusts auf der Piste für die Natur völlig unproblematisch.

Alpen Privatbank



Alpen Privatbank AG

Aber nicht nur bei Mobilität und Bergbahn ist Nachhaltigkeit ein Thema. Auch unsere Banken beschäftigen sich intensiv mit diesem Thema.

So bietet die Alpen Privatbank AG mittlerweile Vermögensverwaltungen und Investmentfonds an, die in nachhaltige Wertpapiere investieren. Die Eigenveranlagung investiert ebenfalls zu ca. 90% in nachhaltige Investitionen. Und im operativen Geschäft der Bank wurde eine Erstmessung des CO₂-Fußabdrucks der Bank durchgeführt. Wesentliche Verursacher sind die täglichen Pendelstrecken der MitarbeiterInnen sowie die Dienstreisen. Insbesondere bei letzterem wurden erste Maßnahmen gesetzt, wie Vorrang von Zugreisen vor PKW oder Flug sowie die vermehrte Anschaffung von E-Autos für die Dienstfahrten.



Walser Raiffeisen Bank

Die Walser Raiffeisen Bank AG vertritt den schönen Slogan „Die Bank, die sich NACHHALTIG bewegt!“

Ganz allgemein gewinnt die tiefe Verbundenheit von Raiffeisen mit den Menschen angesichts der Globalisierung eine neue Dimension: Nicht Anonymität – sondern Persönlichkeit, nicht das Bestreben, alles zu vereinheitlichen – sondern das Eingehen auf die Menschen mit ihren spezifischen und vielfach auch regionsbedingten Bedürfnissen prägen das nachhaltige Denken von Raiffeisen.

Nachhaltig zu arbeiten bedeutet nicht nur die Klimaziele zu erreichen, sondern besonders verantwortungsvoll mit den ökologischen und ökonomischen Ressourcen und auch mit ihren MitarbeiterInnen umzugehen. Hierfür hat die Walser Raiffeisen Bank AG eine Nachhaltigkeitsstrategie definiert, worin Klima- und Engagementsstrategie integriert sind. Mit dieser Nachhaltigkeitsstrategie möchte die Walser Raiffeisen Bank AG einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region leisten. Darüber hinaus wird das Bankgebäude in Hirschegg selbstverständlich über Fernwärme beheizt. Ein weiterer wichtiger Schritt in der Verfolgung der Nachhaltigkeit ist auch die Umrüstung des Fuhrparks auf E-Mobilität.



Soziale Projekte

Die Nachhaltigkeit beinhaltet auch eine soziale Komponente und gerade hier tritt die Walser Raiffeisen Holding immer wieder in Erscheinung. Unsere sozialen Förderungen umfassen die unterschiedlichsten Bereiche, wie beispielsweise die Partnerverträge mit dem Sportverein Casino Kleinwalsertal, „unserer“ WAJUBA oder mit den Schulen des Tales; der Unterstützung von Jugendorganisationen wie dem HELLO Eventteam und den Elternvereinen des Tales; aber auch kulturelle Förderungen, wie dem Sponsoring bei der Erstellung und dem Druck von Büchern mit heimatlichem Bezug oder unsere Initiative bei Konzerten, sei es im Rahmen unseres Projektes Oobheiter – zuletzt Anfang des Jahres bei „A tribute to John“ – einer Hommage an John Lennon und die Beatles mit John und Robin Gillard – oder auch in Form von Kleinsponsoring bei den Konzerten unserer Trachtenkapellen.

Mit den *Zeitzeugen* wurde 2023 ein besonderes Projekt im Tal gestartet. Hier kommen Walser zu Wort, die die Geschichte und Entwicklung des Tales auf ihre Art erzählen und dabei völlig neue Aspekte aufzeigen. „Geschichten, die das Leben schrieb“ – so könnte man die Aufnahmen betiteln, die so manche Erklärung zu einem tieferen Verständnis von gewissen Situationen liefern. In dieser ersten Runde präsentieren sich Personen aus dem Tourismus, dem Sport und der Politik – Fränzi Biondi und Toni Haller, Edda Matt und Willy Schuster, Werner Strohmaier und Werner Fink.

Spannend – hochinteressant – bewegend!



Die Walser Raiffeisen Holding ist immer bestrebt, ihre Mitglieder in den unterschiedlichsten Bereichen zu fördern. Insbesondere – wie schon beschrieben – engagieren wir uns sehr stark für eines unserer Mitglieder, nämlich den Tourismus im Tal. Allerdings können auch alle anderen Mitglieder aus diesem Engagement Nutzen ziehen, denn schließlich ist der Tourismus für das Kleinwalsertal und alle Einwohner von höchster Bedeutung.

Darüber hinaus konnten unsere Mitglieder im vergangenen Jahr neben den bereits bekannten Veranstaltungen, wie den Kleinwalsertaler Dialogen oder dem LernBonus, an einem vergünstigten „Erste-Hilfe-Kurs“ der Walser Rettung teilnehmen und kamen auch in den Genuss attraktiver Vorteile beim neuen Projekt der Walser Raiffeisen Holding – dem Carsharing mit Caruso.

Im Rahmen des LernBonus wurden wieder die drei Bereiche Wirtschaft, Computer und Kreatives bespielt. So wurden rechtlich durch Mag. Bartholomäus Matt die Änderungen bei der „Vorsorgevollmacht“ unter die Lupe genommen. Daneben erklärten Alex Lughammer und Patrick Wölfler die Grundzüge zur „Digitalen Identität“ und der „Künstlichen Intelligenz“. Und für die kreativen Mitglieder bot sich die Möglichkeit, einen individuellen Blütenkranz für die Tür zu basteln.



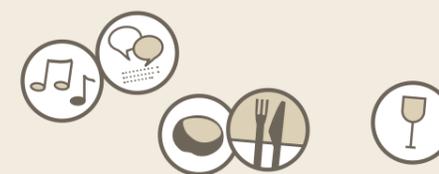
MITGLIEDERBERICHT



Die Mitgliederexkursion 2023 führte uns nach Dornbirn zum ORF, wo spannende Eindrücke der Arbeit beim Rundfunk gewonnen werden konnten. Es war hochinteressant zu erfahren, wieviele einzelne Schritte und Kleinarbeit in einer Sendung stecken. Abgerundet wurde der Nachmittag auf dem Karren in Dornbirn, wo wir neben einer deftigen Brotzeit auch eine spektakuläre Aussicht über das Rheintal genießen durften, bevor der Weg zurück ins Tal wieder angetreten wurde.



Eine besondere Einladung erging an die Mitglieder der Walser Raiffeisen Holding Mitte Oktober zur Ehrung der langjährigen, runden Mitgliedschaften. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Walser Raiffeisen Holding wurde diese Ehrung im Rahmen der „Kay Scheffel Show“ im Walserhaus vorgenommen, bei der sich die Jubilare an dem Programm von Kay Scheffel – ausgezeichnet als Entertainer des Jahres – erfreuen konnten, der mit viel Humor und Lausbubencharme durch sein Kabarett „Schokolade für's Herz“ führte.



Am 18. November wurde der Reigen der Mitgliederveranstaltungen mit dem inzwischen schon fast traditionellen „Herbstfest“ abgeschlossen, das ein weiteres Mal in ungezwungener Atmosphäre mit angeregtem Hängert und schwungvoller Musik in der STERN-Passage durchgeführt wurde und einen regen Besuch verzeichnen konnte.



JAHRESABSCHLUSS 2023

Aktiva

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Beträge in € (auf ganze € gerundet)

	2023	2022	Veränderung
Anlagevermögen			
Sachanlagen	8.401.820	8.853.505	-451.685
Bebaute Grundstücke	1.392.682	1.392.682	0
Gebäude	6.803.033	7.240.183	-437.150
Maschinen/Betriebs-/ Geschäftsausstattung	206.105	220.640	-14.535
Finanzanlagen	72.789.846	72.318.614	471.232
Anteile an verbundenen Unternehmen	48.523.016	48.523.016	0
Beteiligungen	20.266.830	19.795.599	471.231
Ausleihungen	4.000.000	4.000.000	0
Summe Anlagevermögen	81.191.666	81.172.119	19.547
Umlaufvermögen			
Vorräte	3.305	3.305	0
Forderungen, Bankguthaben	7.940.341	6.888.681	1.051.660
Wertpapiere und Anteile	0	0	0
Kassenbestand, Bankguthaben RLB	95.791	98.842	-3.051
Summe Umlaufvermögen	8.039.437	6.990.828	1.048.609
Rechnungsabgrenzungsposten	1.216	62	1.154
Bilanzsumme	89.232.319	88.163.009	1.069.310

Passiva

	2023	2022	Veränderung
Eigenkapital			
Nennkapital	63.960	65.052	-1.092
Gewinnrücklagen			
satzungsmäßige Rücklagen	30.796.891	30.796.891	0
andere (freie) Rücklagen	42.941.279	41.395.129	1.546.150
Bilanzgewinn	81.020	111.020	-30.000
Summe Eigenkapital	73.883.150	72.368.092	1.515.058
Investitionszuschüsse	3.741	4.368	-627
Rückstellungen	574.038	506.585	67.453
Verbindlichkeiten	14.771.390	15.283.964	-512.574
Bilanzsumme	89.232.319	88.163.009	1.069.310
Haftungen, Bürgschaften, Garantien	92.401	92.400	1

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023

Beträge in € (auf ganze € gerundet)

	2023	2022	Veränderung
Umsatzerlöse und betriebliche Erträge	1.512.210	1.323.635	188.575
Betrieblicher Aufwand	-1.833.076	-1.366.563	-466.513
Abschreibungen	-482.170	-485.535	3.365
Betriebsergebnis	-803.036	-528.463	-274.573
Erträge aus Beteiligungen	2.618.570	2.575.289	43.281
Erträge aus Wertpapieren, Ausleihungen und Zinsen	290.858	127.832	163.026
Erträge aus Abgang von/ Zuschreibung zu Finanzanlagen/Wertpapieren	0	4.635.846	-4.635.846
Aufwendungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren	-1.595	-1.595	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-588.647	-290.507	-298.140
Finanzergebnis	2.319.186	7.046.864	-4.727.679
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.516.150	6.518.402	-5.002.252
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-119.803	119.803
Jahresüberschuss	1.516.150	6.398.599	-4.882.449
Zuweisung zu Gewinnrücklagen/ anderen (freien) Rücklagen	-1.435.130	-6.287.579	4.852.449
Jahresgewinn	81.020	111.020	-30.000

Der Jahresabschluss 2023 wurde in der Generalversammlung am 19. Juni 2024 in der STERN-Passage präsentiert.

Kommentar zum Jahresabschluss

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Unsere Umsatzerlöse aus Vermietungen im STERN-Gebäude sowie die betrieblichen Aufwendungen inklusive Abschreibungen, Verwaltungskosten, Personalkosten und unserer Fördertätigkeit fanden im gewohnten Ausmaß und budgetkonform statt. Dies führt zu einem Betriebsergebnis von -0,80 Mio. €, in welches punktuell erhebliche Kostensteigerungen (insbesondere Stromkosten) eingeflossen sind.

Aufgrund der Ausschüttungen unserer Tochterunternehmen verzeichnen wir trotz deutlich gesteigener Zinsaufwendungen ein erfreuliches Finanzergebnis in Höhe von 2,32 Mio. €.

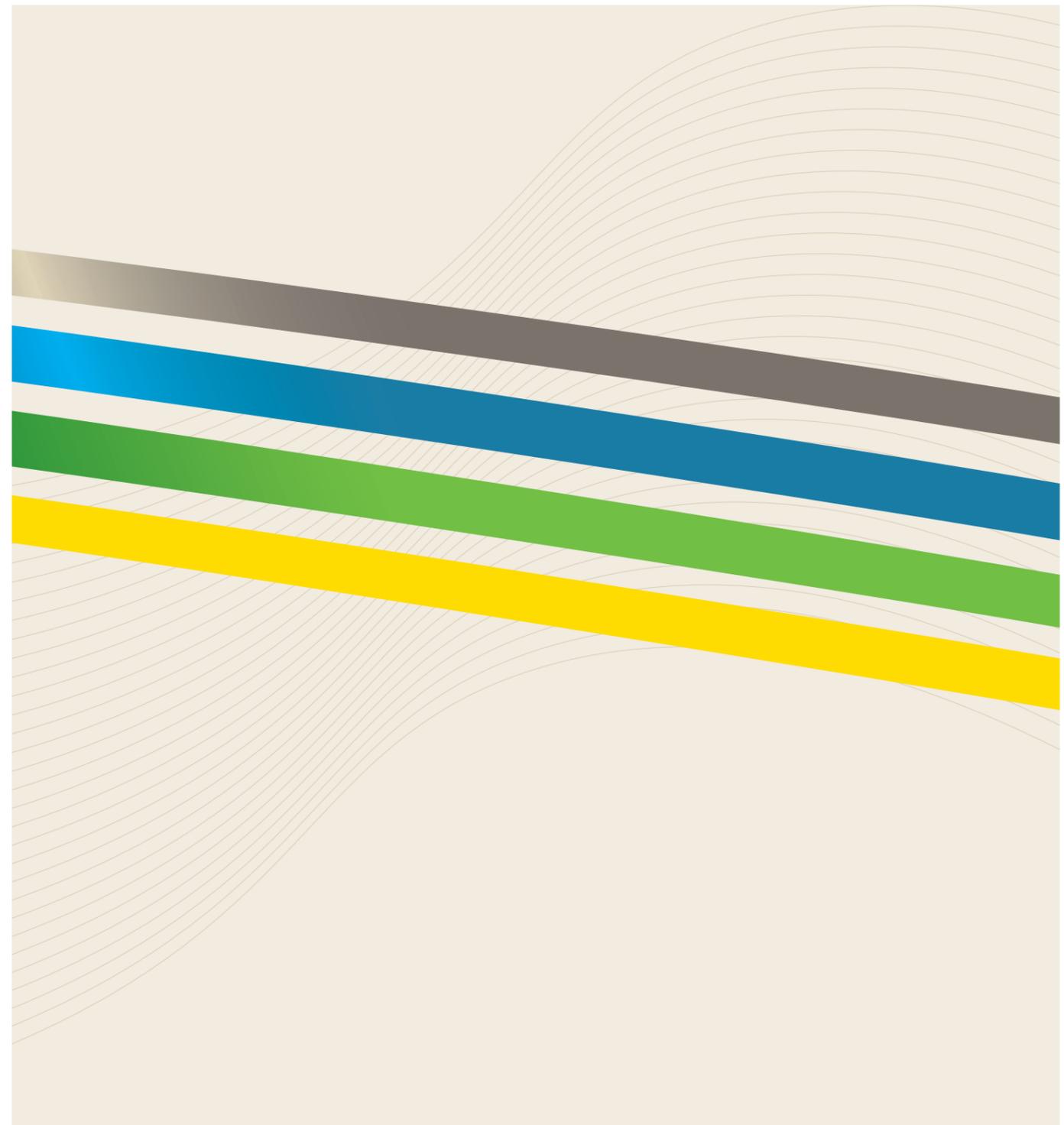
Aus Betriebsergebnis und Finanzerfolg resultiert das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bzw. unser Jahresüberschuss in Höhe von 1,52 Mio. €. Nach Zuweisungen zu den freien Rücklagen verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von 81.019,69 €.

Kommentar Bilanz

Die Bilanzsumme der Walser Raiffeisen Holding zum 31.12.2023 beträgt 89,23 Mio. € und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr – primär durch einen gestiegenen Cashbestand – um 1,2% erhöht.

Auf der Aktivseite spielen die regulären Immobilien-Abschreibungen des STERN-Gebäudes eine wesentliche Rolle, wodurch sich die Sachanlagen verringert haben. Gleichzeitig sind die Finanzanlagen durch die neue Beteiligung an der Traube gestiegen, sodass das Anlagevermögen in Summe nahezu unverändert geblieben ist. Die eingangs erwähnte Steigerung der Bilanzsumme hat im Umlaufvermögen stattgefunden, in welchem durch unsere gestiegenen Sparguthaben nun höhere Forderungen gegenüber der Walser Raiffeisen Bank eingebucht sind.

Auf der Passivseite ist unser Eigenkapital auf 73,88 Mio. € und somit auf 82,8% gestiegen. Gleichzeitig konnte das Fremdkapital durch Tilgung leicht reduziert werden, sodass zum 31.12.2023 Verbindlichkeiten in Höhe von 14,77 Mio. € verbleiben.



Hinweis

Bei dieser Infobroschüre handelt es sich nicht um den gesetzlichen Jahresabschluss.

Bildnachweise

Walser Raiffeisen Holding eGen
© FUCHSBRIEFE, Stefanie Loos; Werner Krug;
iStockphoto.com/querbeet; Shutterstock.com/J. Sturm;
Shutterstock.com/N. Somchitkaeo; Walser Raiffeisen
Bank AG; Oberstdorf · Kleinwalsertal Bergbahnen



Walser Raiffeisen Holding eGen
Walserstraße 63
A-6991 Riezlern

Tel. + 43/55 17/207 80-0
Fax + 43/55 17/207 80-44
Mail info@raiffeisenholding.at
Website www.raiffeisenholding.at

Firmensitz Riezlern
Firmenbuch Feldkirch, FN 63364 h